

Der Rat für die Verleihung des Otto Naegeli-Preises
hat am 14. November 1995 beschlossen,
den Otto Naegeli-Preis der Bonizzi-Theler Stiftung
zur Förderung der medizinischen Forschung 1996

HERRN PROF. DR. PHIL. NAT.
UELI SCHIBLER

zu verleihen.

Dieser Beschluss wurde aufgrund folgender
Laudatio gefasst:

HERR PROF. DR. PHIL. NAT.

Ueli Schibler

hat hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Genregulation bei Säugetieren erbracht. Die Entwicklung eines Organismus und die Differenzierung und Spezialisierung seiner einzelnen Organe kommt durch eine streng kontrollierte Aktivität spezifischer Gene zustande. In seinen frühen Arbeiten konnte Prof. Schibler zeigen, dass die Aktivität von ein und demselben Gen in verschiedenen Geweben von unterschiedlichen Kontrollsequenzen gesteuert werden kann. Später hat sich die Arbeit der Gruppe von Prof. Schibler auf die Genexpression in der Leber konzentriert. Dabei ist es ihm gelungen, ein gewebe-spezifisches zellfreies System zur Synthese von RNA zu entwickeln. Diese Methode hat es einerseits ermöglicht, die für die Regulation des Albumingens wichtigen Sequenzen zu identifizieren und andererseits die Rolle der zellspezifischen Transkriptionsfaktoren zu untersuchen.

Im Laufe dieser Arbeiten hat Prof. Schibler die unerwartete Entdeckung gemacht, dass die Synthese des wichtigen Transkriptionsfaktors DBP in der Leber einem strengen Tagesrhythmus unterworfen ist. Kürzlich ist Prof. Schibler zudem die Isolierung eines RNA-Polymerase II Komplexes gelungen, der die Initiation der RNA-Synthese autonom ohne zusätzliche Mithilfe von Aktivatoren der Transkription erlaubt. Diese Resultate weisen auf Gemeinsamkeiten in der Genregulation zwischen tieferen und höheren Lebewesen hin.

Prof. Schibler hat sich durch seine originellen Arbeiten auf dem Gebiet der Zell- und Entwicklungsbiologie weltweit den Ruf eines kreativen Forschers erworben. Die Erkenntnisse, die aus den Arbeiten von Prof. Schibler hervorgehen, tragen wesentlich zum Verständnis des komplexen Programms bei, das die harmonische Entwicklung eines Organismus als Ganzes ermöglicht.

ZÜRICH, 22. MÄRZ 1996

DER PRÄSIDENT DES PREISRATES: